

ANTRAG IN DER SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 23. MÄRZ 2022

ERHALT DES ORF RADIO-SYMPHONIEORCHESTERS Wien – RSO Wien

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden, der Klub sozialdemokratischer Bezirksrätinnen und Bezirksräte, der Klub von Neos, die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski und die freie Bezirksrätin Eveline Dürr stellen den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG:

Die Bezirksvertretung Wieden erklärt sich solidarisch mit dem Radio-Symphonieorchester Wien und spricht sich für den dessen Erhalt aus. Eine Auflösung des RSO gefährdet den Bestand des Sendesaals im Funkhaus.

Begründung:

Das Radio-Symphonieorchester ist aus Wien und der Wiener Kulturlandschaft nicht wegzudenken. Es ist zudem ein Vorzeigeorchester mit dem höchsten Frauenanteil, einer künstlerischen Leiterin und der großartigen Chefdirigentin Marin Alsop. Daher ist es wichtig, Finanzierungswege für das Radio-Symphonieorchester zu finden. Im Zuge der Finanzierungsdebatte rund um den ORF ist bekannt geworden, dass sich der ORF angesichts der Einsparungspläne derzeit nicht in der Lage sieht, das RSO weiterhin zu finanzieren. Das Radio-Symphonieorchester ist eine kulturelle Institution und damit ist es von öffentlichem Interesse, den Fortbestand zu sichern.

Weiters ist zu bedenken, dass der denkmalgeschützte Sendesaal im ORF Funkhaus ohne ‚sein‘ Stammorchester in seiner Erhaltung gefährdet sein könnte.

Für Wien und die Wieden sind das RSO Wien und das Funkhaus wichtige kulturelle Einrichtungen, die nicht dem Sparstift zum Opfer fallen dürfen.